

Bundesministerium für Gesundheit
Dienstszitz Berlin
11055 Berlin

per E-Mail poststelle@bmg.bund.de
c/ GKV-SV, MdB Dr. Roy Kühne

Berlin, Frechen, Hamburg, Moers, 19.03.2020

Coronavirus (Sars-CoV-2 / Covid-19)
Wegbrechen der Einnahmen in den Heilmittelpraxen

Sehr geehrter Herr Minister Spahn,

wir wenden uns an Sie in großer Sorge um die Existenz der Heilmittelpraxen.

Wegen der Corona Virus-Pandemie sagen die Patienten stündlich ihre vereinbarten Therapietermine ab, Pflegeheime schließen die Therapeuten aus, Kinder sollen zu Hause bleiben. In Kürze werden keine Therapien mehr möglich sein.

Das bedeutet finanziell, dass die Praxiseinnahmen wegbrechen während die Praxisausgaben weiter laufen. Diese verlorenen Einnahmen werden nicht aufgefangen werden können - auch wenn alles vorüber ist - weil die ausgefallenen Therapien dann nicht noch zusätzlich zu den dann laufenden Therapien geleistet werden können. Denn im Heilmittelbereich Stimm-, Sprech-, Sprach- und Schlucktherapie werden die Therapien in der Eins-zu-Eins-Situation durchgeführt.

Die Vergütungen für die Leistungen sind in der Vergangenheit so gering gewesen, dass keine Rücklagen gebildet werden konnten. Die auf Grundlage des TSVG im letzten Halbjahr erhöhten Preise konnten daran bisher noch nichts ändern. Auch wurde vom TSVG gefordert, diese vorrangig dazu zu nutzen, die Gehälter der Arbeitnehmer anzupassen.

Wir befürchten, dass viele der Praxisinhaber am Ende Insolvenz anmelden müssen und den Krankenkassen unwiederbringlich verloren gehen werden.

Deshalb bitten wir Sie im Angesicht der Pandemie um Ausgleichszahlungen für die ausgefallenen Therapien.

Die Krankenkassen haben die Ausgaben für diese während der Pandemie ausgefallenen Therapien bereits in ihrem Haushalt 2020 eingeplant, so dass für die Krankenkassen dadurch keine Mehrausgaben ausgelöst werden.

| | | | |
|---------------------------|--------------------------------------|--|--|
| dba Bundesgeschäftsstelle | 20355 Hamburg, Holstenwall 12 | info@dba-ev.de | www.dba-ev.de |
| dbl Geschäftsstelle | 50226 Frechen, Augustinusstraße 11 a | info@dbl-ev.de | www.dbl-ev.de |
| dbS Bundesgeschäftsstelle | 47441 Moers, Goethestraße 16 | info@dbs-ev.de | www.dbs-ev.de |
| LOGO Deutschland | 10243 Berlin, Strausberger Platz 1 | info@logo-deutschland.de | www.logo-deutschland.de |

Die Erstattung an die Praxisinhaber könnte wie folgt ablaufen:

Zuständig für die Abwicklung könnten in den Bundesländern die „ARGEN Zulassung“ sein.
Der Anspruchsberechtigte beauftragt seinen Steuerberater.

Der Steuerberater bestätigt in einem vorgegeben Format digital an die ARGE:

- Einnahmen (Therapie) des Jahres 2019 und
- Kurzarbeitergeld während der Corona-Pandemie.

Die Einnahmen setzen sich zur Hälfte aus den bis zum 30.06.2019 geltenden niedrigeren Preisen und dem ab 01.07.2019 sog. „Höchstpreis“ gemäß TSVG zusammen.
Das sind etwa EURO 44,00 bis 30.06. und 55,00 ab 01.07.2019, also im Jahresdurchschnitt EURO 49,50.

Die Einnahmen (Therapie) werden geteilt durch den Durchschnittspreis EURO 49,50.

Das ergibt die Anzahl der bezahlten Therapien im Jahr.

Daraus lässt sich dann die Anzahl der durchschnittlich bezahlten Therapien pro Woche errechnen.

Für die Zeit der Pandemie wird ausgezahlt:

- der aktuelle Preis EURO 55,00 pro Therapie pro Woche
- abzüglich des Kurzarbeitergeldes.

Wir gehen davon aus, dass dieser extreme Zeitraum über 1 – 3 Monate laufen könnte.

Die Auszahlung erfolgt zentral über die ARGE nach 3 Monaten.

Für die Verteilung der Auszahlungen auf die Krankenkassen wird ein Schlüssel festgelegt.

Grundlage für den Verteilerschlüssel könnte zum Beispiel der Marktanteil der Krankenkassen sein.

Mit der von uns skizzierten Regelung würde unmittelbar dem Praxissterben entgegen gewirkt werden und wir würden damit nicht mit einem noch größeren Fachkräftemangel - als bisher schon - aus der Corona-Pandemie herausgehen.

Die Praxen gewährleisten den Sicherstellungsauftrag der Krankenkassen.

Die Krankenkassen haben Verantwortung für den Fortbestand der Praxen!

Dieses ist eine erste Skizze. Gern würden wir mit Ihnen ins Gespräch kommen, um eine für alle Seiten akzeptable Lösung zu finden.

Mit freundlichen Grüßen

Marion Malzahn

dba
Marion Malzahn
1. Vorsitzende

D. Karrasch

dbl
Dagmar Karrasch
Präsidentin

Katrin Schubert

dbS
Katrin Schubert
Bundesvorsitzende

Diethild Remmert

LOGO Deutschland
Diethild Remmert
1. Vorsitzende